



09.4041 Postulat

Zustand des Stromnetzes der Schweiz

Eingereicht von: Stähelin Philipp
Die Mitte-Fraktion. Die Mitte. EVP.
Christlichdemokratische Volkspartei der Schweiz



Einreichungsdatum: 02.12.2009
Eingereicht im: Ständerat
Stand der Beratung: Erledigt

Eingereichter Text

Der Bundesrat wird beauftragt, Bericht zu erstatten und Vorschläge zu unterbreiten zu:

- heutigem Zustand sowie Sanierungs- und Ausbaubedarf des schweizerischen Stromnetzes, insbesondere des Höchstspannungsnetzes;
- der technischen Belastungsfähigkeit des Netzes und möglichen Netzüberlastungen;
- der Eignung des Netzes für grösseren Stromaustausch über weite Distanzen auch international;
- Investitionsbedarf und -planung sowie die Finanzierung und den Zeitbedarf;
- der weiteren Rolle von Betreibern und Netzeigentümern, von Branche und nationaler Netzgesellschaft Swissgrid sowie des Regulators;
- den Auswirkungen auf den Strompreis.

Begründung

Das schweizerische Höchstspannungsnetz ist zurzeit noch gut gewartet und stabil. In den nächsten Jahren müssen aber zweifellos Erneuerungs- und Ausbauarbeiten erfolgen. Der Wandlungsprozess zur Bildung der Swissgrid hat hier zwangsläufig auch hemmend gewirkt.

Für die Bewältigung einer allfälligen Zunahme von grösseren Stromflüssen über weite Distanzen und des internationalen Stromaustausches müssen die Netze leistungsfähiger und stabiler werden und die schnelle Übertragung von Leistungsspitzen sicherstellen. Der Ausbau von erneuerbaren Energien erfordert neue Lösungen für deren Abnahme und Übertragung. Deshalb will im Übrigen auch die EU rasch und massiv ihr Netz ausbauen. Unser Land droht dabei zum Engpass zu werden und seine Rolle als Drehscheibe sowie die Speicherfunktion zu verlieren.

Heute fehlen indessen klare Vorstellungen insbesondere zur Investitionsplanung und zur Finanzierung sowie zur Realisierung und zu einer Beschleunigung der Bewilligungsverfahren. Ebenso sind die Auswirkungen auf die Entwicklung des Strompreises ungeklärt, und der Bericht des Bundesrates zum entsprechenden Postulat vom September 2008 steht noch aus.

Der in Aussicht gestellte Bericht über die Zukunft der nationalen Infrastrukturnetze in der Schweiz weckt zwar Erwartungen, wird aber die vertiefte Darstellung der Probleme und möglichen Lösungen im Stromnetzbereich nicht ersetzen können.

Stellungnahme des Bundesrates vom 17.02.2010

Derzeit verfügt der Bundesrat über keine vollständige Bestandesaufnahme der Schweizer Stromnetze. Im Zusammenhang mit der Gewährleistung der langfristigen Versorgungssicherheit sind die im Postulat erwähnten Fragestellungen von Bedeutung und damit zu klären.

Der Bundesrat beantragt die Annahme des Postulates.



Antrag des Bundesrates vom 17.02.2010

Der Bundesrat beantragt die Annahme des Postulates.

Chronologie

- | | |
|------------|---------------------------|
| 09.03.2010 | Ständerat
Annahme |
| 08.12.2016 | Ständerat
Abschreibung |
- Im Zusammenhang mit der Beratung des Geschäfts 16.035.

Zuständigkeiten

Zuständige Behörde

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)

Weitere Informationen

Erstbehandelnder Rat

Ständerat

Mitunterzeichnende (10)

Berberat Didier, Bieri Peter, Bischofberger Ivo, Briner Peter, Bürgi Hermann, Freitag Pankraz, Germann Hannes, Graber Konrad, Hess Hans, Maissen Theo

Links

Weiterführende Unterlagen

Amtliches Bulletin

